



Wahlprogramm der Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH)

Kommunalwahl 2020

Stand 24.02.2020

Vorwort

39 Haanerinnen und Haaner gründeten am 26.06.2013 die WLH, die Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan – auch aus der Begründung heraus, dass das kommunale Leben keinen Platz für Partei-Ideologien hat und wir eine neue Wahlmöglichkeit schaffen wollten. Alle kommunalen Themen wägen wir ab mit Blick auf das gemeinsam mit den Mitgliedern verabschiedete Wahlprogramm. Zu unserem Selbstverständnis gehören monatlich stattfindende Dialogstände und offene Türen bei den WLH- Sitzungen. Unsere Beratungsergebnisse kommunizieren wir transparent und öffentlich, damit sie für jeden nachvollziehbar werden.

Unser aktueller Mitgliederstand beträgt 130 Bürgerinnen und Bürger.

Zusammen mit den Mitgliedern der WLH sowie aus den Anregungen zahlreicher Besucher unserer Dialogstände und sozialen Netzwerken wurde dieses Wahlprogramm 2020 formuliert. Wir sind überzeugt, dass demokratische Kommunalpolitik dann gut ist, wenn sie mit intensiver Einbindung unserer Bürger Hand-in-Hand transparent gestaltet wird.

Wir unterscheiden nicht zwischen einzelnen Stadtteilen - wir sehen Haan als Ganzes. Unser Ziel ist zu 100 Prozent das Gemeinwohl.

**Das Beste für ein lebenswertes Haan,
in dem man gerne wohnt und arbeitet**

**Durch transparente, ehrliche und sachorientierte Politik,
die dem Willen der Bürger/innen von Haan Rechnung trägt**

Gemeinsam sind wir stark!



I. Im Mittelpunkt steht der Mensch und nicht der Straßenverkehr

Die Stadt Haan muss vom Schwerlastverkehr und von der Verkehrsbelastung insgesamt entlastet werden.

Zur Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und zur Entlastung der Menschen von Lärm, Abgasen und Staub ist Haan vom durchfahrenden Schwerlastverkehr zu befreien. Geschwindigkeitsmessgeräte an vielen Straßen sollen dafür Sorge tragen, dass Autofahrer für die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten sensibilisiert werden. Der nicht motorisierte Verkehr soll im inner-städtischen Bereich Vorrang erhalten. Insbesondere Schulwege sind für Fußgänger und Fahrradfahrer sicher zu gestalten. Wir wollen ein respektvolles Miteinander der Verkehrsteilnehmer erreichen und den Verkehrsraum gerechter unter allen Verkehrsteilnehmern aufteilen. Eine deutliche und sichere Abtrennung von – teils noch zu schaffenden – Radfahrstreifen erachten wir als eine wichtige Maßnahme.

Barrierefreie Mobilität ist uns auf Geh- und Zuwegen sowie der Nutzung von Bussen wichtig.

Darüber hinaus muss der öffentliche Personennahverkehr verbessert werden, damit das Angebot von mehr Bürgern genutzt wird. Die WLH Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Einführung des 365-€-Tickets für den Kreis Mettmann mit den angrenzenden Städten möglich wird; ebenso Mitfahrbänke als Ergänzung zum ÖPNV.

Wir brauchen ein Netz von durchgehenden und sicheren Radwegen und Radabstellplätzen in Haan sowie eine gute Anbindung an die überregionalen Radwege.

Als Ersatz für die abgebrannte Fußgänger-Brücke über das Sandbachtal soll auf Antrag unserer Fraktion eine Berme (Aufschüttung an der Böschung und Absicherung mit einem Geländer) hergestellt werden, damit Radfahrer und Fußgänger ohne Steigung den Weg nutzen können.

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs sollte sicherstellen, dass Parkverbote eingehalten werden und Rettungskräfte im Notfall schnellstmöglich ihr Ziel erreichen können. Ortseingangs- Verkehrs- und Hinweisschilder in Haan sollten sauber und gut lesbar sein. Ihre Platzierung sollte zu keinem Schilderwald führen.



II. Wirtschaft ist die Basis unseres Wohlstandes

Die WLH steht für Wachstum mit Augenmaß sowie dem Willen alle ansässigen Unternehmen in Haan zu behalten und ein Expandieren zu ermöglichen. Sollten dafür Umwandlungen von Grünflächen in Gewerbeflächen notwendig sein, müssen die Klimaschutzziele bestmöglich berücksichtigt werden und Ausgleichsmaßnahmen auf unserem Stadtgebiet erfolgen.

Das Vernichten von fruchtbaren Ackerböden ist zu vermeiden. Wir lehnen es ab, dass auf Arealen wie „Backesheide“ eine großflächige Boden-Versiegelung erfolgt, hier eine LKW-Werkstatt einer Bewirtschaftung des Ackers oder einer Baumschule bevorzugt wird.

Haan braucht ein Leerstandsmanagement, das ideenreich und engagiert die vorhandenen Gewerbeflächen vermarktet.

Wir wollen für Unternehmen jeder Größe Voraussetzungen schaffen, die sie erfolgreich agieren lassen, sie maßvoll besteuern und die Bürokratie abbauen. Wir unterstützen die Bemühungen der Verwaltung das Angebot von Verwaltungsdienstleistungen auf digitalem und damit zeitsparendem und transparentem Weg abzuwickeln.

Die WLH setzt sich für eine lebenswerte Innenstadt mit einem attraktiven Einzelhandelsangebot ein. Die (weitere) Ansiedlung von Spielhallen und Wettbüros wollen wir verhindern. Die von der WLH eingebrachte Wettbüro-Steuer soll lenkend eingreifen.

Die Stadtparkasse Haan wollen wir erhalten und stärken, denn sie ist dem Gemeinwohl verpflichtet und ein Garant dafür, dass mit Krediten vorwiegend kleinere und mittelständische Unternehmen versorgt werden können. Eine starke eigenständige Stadtparkasse Haan ist wertvoll, denn dann kann sie weiterhin gemeinnützige, kulturelle und soziale Projekte in Haan fördern.

III. Wer in Umweltschutz investiert, investiert in die Zukunft auch der nachfolgenden Generationen

Die Pflege der Umwelt und der Schutz des Klimas ist für die WLH von großer Bedeutung. Die WLH setzt sich für die Aufforstung von Waldflächen auf Haaner Stadtgebiet ein sowie für den Erhalt von Grünflächen für ein lebenswertes Stadtklima. Das heißt: Wird irgendwo versiegelt, sollte innerhalb der Stadtgrenzen ausgeglichen und begrünt werden.



Wir fordern, dass die bereits vorhandenen Beschlüsse zum Klimaschutz des Rates der Stadt Haan zeitnah umgesetzt werden. Das beinhaltet zum Beispiel einen möglichst geringen Flächenverbrauch für Gebäude, nachhaltiges Bauen mit Gründächern und/oder Photovoltaik und Unterstützung der Bürgerschaft bei der Entscheidungsfindung.

Wir unterstützen eine Umstellung auf ökologischen Anbau und die Regionalvermarktung – auch zugunsten eines attraktiven Wochenmarkts.

Wir stellen uns hinter die Appelle der Fridays-for-Future-Bewegung und wollen für den Klimaschutz neue Wege denken und gehen. Denn es ist klar: Viele Bereiche unserer Gesellschaft sind im Umbruch und müssen neu gedacht werden: wie wir uns fortbewegen, wie wir wohnen und arbeiten, wie wir konsumieren...

IV. Wohnen in Haan soll lebenswert, bezahlbar und sicher sein

Die WLH setzt sich dafür ein, dass neue bezahlbare Wohnangebote und Wohnformen entstehen; unter anderem auch gemeinschaftliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Hausgemeinschaften sowie betreutes Wohnen. Priorität hat dabei die barrierefreie und ökologische Gestaltung des Wohnraums. Eine Wohnungstauschbörse soll entstehen, um die Bedürfnisse der Menschen unterschiedlichen Lebensalters und Lebensumständen zu verbessern. Wir streben eine Tiny House Siedlung in Haan an. Seit Jahren kämpfen wir für die Umsetzung des Beschlusses, dass der Wohnungsbau auf dem Bürgerhaus-Areal in Gruiton beginnt.

Bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes ist darauf zu achten, dass dies kinderfreundlich geschieht. Wir setzen uns für zahlreiche Spielplätze inklusive eines Abenteuer- und Erlebnis-spielplatzes ein.

Alle sollen sich im öffentlichen Raum sicher bewegen können. Saubere und gepflegte Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen stärken das Sicherheitsgefühl. Wir befürworten ein starkes Ordnungsamt, das auch nach 18.30 Uhr noch für den Bürger präsent ist.

V. Haan mit dem Charakter als Garten- und Einkaufsstadt - für alle Generationen

Die Potentiale und die Individualität unserer Stadt stehen bei unserem Handeln im Vordergrund. Der Innenstadt-bereich soll zum Bummeln, Verweilen und Einkaufen einladen.



Wir erwarten von der Umsetzung des Innenstadt-Konzepts, dass die Innenstadt so umgestaltet und möbliert wird, dass eine hohe Aufenthaltsqualität für Jung und Alt entsteht, die unserem Gartenstadt-Charakter Rechnung trägt.

Auch müssen die vorhandenen Grünflächen gepflegt und bewahrt werden, ebenso wie die Baudenkmäler mit ihrem schützenswerten Umfeld.

Unattraktive Flächen wie beispielsweise der Rathaus-Parkplatz und die freiwerdenden städtischen Gebäude auf der Alleestraße sollten für Einzelhandel und Wohnprojekte sinnvoll genutzt werden.

Seit Jahren führt die WLH erfolgreich monatliche Dreck-weg-Spaziergänge durch, weil uns die Sauberkeit des Stadtbildes ein großes Anliegen ist. Regelmäßig beantragen wir städtische Dreck-weg-Aktionen, um auch Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren.

Durch Stadtgärten und den Projekten „Bürgergarten“ und der „Essbaren Stadt“ wird Haan als Gartenstadt weiterentwickelt und im Städtevergleich einzigartig. Im Rahmen von Schulprojekten wird so auch für Kinder und Jugendliche der ökologische Anbau von Nutzpflanzen erlebbar und die Wertschätzung von Nahrungsmitteln gesteigert.

VI. Soziale Projekte, Bildungs- Vereins- und Kulturlandschaft in Haan: eine Investition in die Zukunft.

Ein gutes soziales Netzwerk in der Stadt ist der Garant für geringe soziale Folgekosten. Wir setzen uns weiter für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in Haan ein. Wir werden die vorbildliche Arbeit der (Sport-)Vereine, bürgerschaftlichen Initiativen und Kirchen weiterhin unterstützen.

Alle Schulen inklusive der Offenen Ganztagschulen, der Musikschule, der Volkshochschule sowie alle Kindertageseinrichtungen sollen bestmögliche Förderung erhalten. Der Neubau der Grundschule in Unterhaan ist schnellstmöglich umzusetzen. Für alle Einrichtungen gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen, um Fachpersonal zu gewinnen und langfristig zu binden.

Die Trägervielfalt der Kindertageseinrichtungen gilt es zu erhalten.



Der Breiten- und Leistungssport hat einen hohen Anteil an der Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt und wird daher von uns gefördert. Wer den Leistungssport fördert, betreibt aktive Wirtschaftsförderung, da einzelne Spitzensportler und Mannschaften eine Stadt weit über ihre Grenzen hinaus bekannt machen. Wir setzen uns dafür ein, dass in Haan eine zusätzliche Mehrzweckhalle, auch für die handballausübenden Vereine und vielfältige kulturelle Veranstaltungen, errichtet wird.

Die WLH spricht sich für einen regelmäßigen Kulturaustausch mit allen Partnerstädten auf der schulischen, privaten, politischen und Vereins-Ebene aus. Zur Kultur unserer Stadt gehören neben vielfältigen Veranstaltungen im Bereich der Musik und des Theaters öffentlich platzierte Kunstwerke, Denkmäler, als auch die Baudenkmäler, die die Entwicklung unserer Stadt widerspiegeln. Kultur muss in Haan lebendig bleiben und gefördert werden.

VII. Tourismusförderung: Haan lädt ein

Wir wollen öffentliche Fahrrad-Reparaturstationen an Bahnhöfen und der Innenstadt installieren lassen, damit kleinere Pannen direkt am Ort behoben werden können.

Wir setzen uns bei den zuständigen Behörden dafür ein, dass die Wanderwege sauber gehalten und mit ausreichenden, nutzbaren Bänken und Papierkörben versehen werden.

VIII. Haushaltsklarheit – Haushaltswahrheit

Steuergelder sind zum Wohl der Gemeinschaft einzusetzen.

Die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft lehnen wir strikt ab, da sie kostenintensiv ist und der Intransparenz Vorschub leistet.

Wenn Gutachten notwendig werden, sollten auch deren Ergebnisse genutzt werden, so z.B. dies zu den städtischen Wohnunterkünften. Wir lehnen teure und unwirtschaftliche Renovierungen ab und präferieren nachhaltige Investitionen in Neubauten.

Das städtische Eigentum – Straßen, Spielplätze, Kanäle und Gebäude – sollten regelmäßig geprüft und gepflegt werden, um einen Sanierungsstau zu verhindern.

Insbesondere wollen wir zurück zur alten Satzung der Straßenausbaubeiträge, um Anlieger nicht über Gebühr zu belasten.